

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim

Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.

Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.

Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.

Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.

Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.

Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.

Gott schenkt uns Glückszugaben,

damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.



„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“ (1. Kor 15,10)

Als ich während des Studiums bei Henkel arbeitete, wurde ich in meiner Abteilung einsortiert als „Tochter vom Meyer aus der Krankenkasse“. Als ich meinen Mann kennenlernte, wurde ich zunächst die „Freundin von ...“.

Als meine Tochter in die Schule kam, genügte es beim ersten Elternabend, die „Mutter von ...“ zu sein. Wenn ich in Nievenheim beim Einkaufen Kindern aus unseren Tagesstätten oder aus der Schule begegne, höre ich es oft hinter mir flüstern: „Guck ´mal, Mama, da ist doch die Frau aus der Kirche.“

Und mir geht es oft ähnlich: Ich versuche Menschen einzuordnen, zuzuordnen nach ihrem Aussehen, nach ihren Familien, nach dem, wo sie hin gehören, nach dem, wie sie sich benehmen und wie sie sich verhalten. I am, what I am “ sang Gloria Gaylor in den 80er Jahren und gab damit wahrscheinlich eine ganz menschliche Sehnsucht wieder, nämlich so sein zu dürfen, wie man nun einmal ist: manchmal gut und stark, manchmal scheiternd, manchmal böse.

Der Apostel Paulus zu seiner Zeit teilte vermutlich diese Sehnsucht, denn auch ihm begegneten viele Menschen die ihn einer Kategorie zuordnen wollten: Paulus, der ehemalige Saulus, der Zeltmacher, der Pharisäer, der Gebildete, der erbarmungslose Christenverfolger, der Kleine, der Hinkende, der Lispelnde, der, der eigentlich kein Apostel sein kann, weil er Jesus nie wirklich kennen gelernt hat. Vie-

le Vorurteile begegneten Paulus, viel Ablehnung erfuhr er in Jerusalem und auf seinen Missionsreisen. Und immer wieder musste er Rechenschaft über sich ablegen, musste sagen, wer er ist, was er ist, wer ihn beauftragt hat.

Und Paulus stellte sich der Kritik und rechtfertigte sich immer wieder. Und so hält er den Korintherinnen und Korinthern entgegen: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“ Dadurch nimmt er ihren Vorurteilen, ihren Kategorien, ihrer Kritik den Wind aus den Segeln und stellt sich, sein Leben und Wirken unter die Gnade Gottes, die er leibhaftig erfahren hat. „I am, what I am“ – „Ich bin, was ich bin“ und das darf ich auch sein, denn Gott lässt mich so sein. Paulus, der Eiferer, hat die Gnade Gottes erfahren, die ihm seinen Eifer verziehen und sein Leben in einen neuen Kontext gestellt hat. Er, der ehemalige Christenverfolger, darf nun Menschen zu Christinnen und Christen machen bzw. Menschen für Christus gewinnen.

Gnade meint demnach die wohlwollende Zuwendung, die Güte und Barmherzigkeit, die ganze Menschenfreundlichkeit Gottes, der Menschen von ihrer Schuld, von ihren Fehlern, aus ihren Zwängen befreit und erlöst. Begnadete Menschen sind also auch erlöste Menschen, freie Menschen. Menschen, die sich und andere so sein lassen können, wie sie sind.

Nehmen wir uns also die Freiheit, uns so sein zu lassen wie Gott uns gemacht hat. Befreien wir uns von Vorurteilen und Kategorisierungen.

Geben wir der Gnade Gottes unter uns Raum und erfahren als Bestärkung: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“

Tochter, Mutter, Ehefrau, Freundin, Theologin. Und ich bin Gott von Herzen dankbar dafür.

Daniela Meyer-Claus



ICH BIN der Herr, dein Gott - das erste Gebot

Diese sechs Worte bilden die Überschrift der zehn Gebote. Sie müssen vor jedem einzelnen Gebot mitgelesen werden. Bevor die einzelnen Gebote mit „du sollst“ oder „du sollst nicht“ eingeleitet werden steht das, was sie begründet: „Ich bin der Herr, dein Gott.“

Die Gebote sind also nicht moralische Forderungen und sind auch nicht als allgemeine ethische Prinzipien zu verstehen. Sie sind Ausdruck von Gottes Willen. Gott schließt mit seinem Volk einen Bund ab und stellt es zugleich mit den zehn (und anderen) Geboten in eine Bundesverpflichtung, die es zu erfüllen hat. Dabei stellt sich Gott dem Volk noch einmal vor: „Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. (2.Mose 20,2) Ich bin der Gott, dem du deine Freiheit verdankst. Darum brauchst du nicht mehr anderen Göttern hinterherzulaufen. Du brauchst dich nicht mehr an fremdem Gut zu bereichern, die Ehe zu brechen, zu morden und zu stehen. Du brauchst dich nicht mehr von Tag zu Tag, pausenlos, rund um die Uhr abzuplagen, sondern darfst zur Ruhe kommen.“

Aus der Selbstvorstellung Gottes als des Befreiers und Wohltäters folgt ein Verhalten, das nicht erzwungen werden muss, sondern aus Dankbarkeit geleistet wird. Die Treue Gottes zu seinem Volk ist die Grundlage der Treue des Volkes zu seinem Gott. Darum ist das erste Gebot das allerwichtigste. Es will nämlich ausschließen,

dass das Volk neben seinem Gott, dem es sich verdankt, noch andere Götter verehrt. „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ So lautet die Forderung des ersten Gebotes. Das heißt: „Du sollst mir, deinem Gott, der dich freigemacht hat und liebt, die Treue halten. Ich will derjenige sein, der in deinem Leben den ersten Platz einnimmt und vor allem anderen kommt. Ich werde diesen Platz mit keinem anderem und nichts anderem teilen.“ Wussten Sie schon, dass Gott darüber eifersüchtig wacht? Martin Luther gibt uns eine Hilfe, was wir unter „anderen Göttern“ verstehen sollen. In seinem großen Katechismus heißt es in der Auslegung des ersten Gebots: „Ein Gott heißt das, dazu man sich versehen soll alles Guten und Zuflucht haben in allen Nöten; also, dass einen Gott haben nichts anderes ist, denn ihm von Herzen trauen und glauben... Woran du nun (sage ich) dein Herz hängst und verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“

Die Frage ist also: Woran hängen wir unser Herz? Was nimmt den ersten Platz in unserem Leben ein? Was ist uns bedingungslos wichtig? Worauf meinen wir unter keinen Umständen verzichten zu können?

Wenn es nicht der lebendige Gott ist, dem wir uns - mit allem was wir sind und haben - verdanken, dann sind es Dinge wie z.B. das Geld, unsere Leistungen, Fußball, Lebensgewohnheiten, Süchte, vielleicht auch Menschen, die in den Augen Gottes einen Platz einnehmen, der ihnen nicht zu-

steht. Es sind die „anderen Götter“, die wir oft abgöttisch verehren. In der Regel werden wir von ihnen nicht freigemacht, sondern geraten in ihre Abhängigkeit. Sie können uns in den entscheidenden Situationen, in Krisen, Krankheit und Niederlagen nicht helfen. Angesichts unserer Schuld und unseres Todes erweisen sie sich als machtlos. Deshalb will Gott, dass

wir ihn als den einen und wahren Gott erkennen und ihm allein dienen. Er mag keine Lippenbekenntnisse, sondern sucht unser Herz. Er hat es uns in Jesus Christus zugewandt und sich ganz für uns hergegeben. Darum sollen wir ihm von ganzem Herzen vertrauen und unser Herz an ihn allein hängen.

Hermann Schenck

Besuch von Auschwitz

Vieles muß man nicht gesehen haben, um zu wissen, wie die Welt „tickt“. Das wissen wir spätestens seit Kant, der aus seinem Königsberg niemals herausgekommen ist, uns aber trotzdem vieles an ethischer Weisheit hinterlassen hat, die z.B. im "Kategorischen Imperativ" unbestritten Weltbedeutung hat. Will man aber verstehen, was nicht zu verstehen ist, dann sollte man Auschwitz schon gesehen haben.

Für mich ergab sich die Gelegenheit dazu nach einem Gespräch mit

Heiko (Producer der FFFZ Rundfunkbeiträge), der mir nebenbei erzählte, dass er für die Stiftung „ERINNERN ERMÖGLICHEN“ in Auschwitz einen Film drehen sollte. Er „überredete“ mich dazu, mich der Filmgruppe anzuschließen. Diese bestand aus Dana, die den Trip organisierte, Stefan, der Filmaufnahmen machte und eben Heiko, der auch als Kameramann tätig war. Dieser Gruppe von jungen Leuten schloss ich mich also an: Und so flogen wir am 20. März 2012 früh morgens im gleichen Flieger mit „WIZ-



ZAIR“ von Dortmund nach Kattowitz; von dort steuerte Heiko den Leihwagen nach Auschwitz. Vor Ort wurden dann sowohl im KZ Auschwitz I, dem Stammlager, als auch im KZ Auschwitz II, Birkenau, Filmaufnahmen und Interviews mit Jugendlichen und ihren Lehrkräften gemacht. Dabei hatte das Team eine hervorragende Unterstützung durch den weiblichen polnischen Guide Halina, die in perfektem Deutsch die gesamte Zeit als Begleitung zur Verfügung stand. Sie war nicht nur eine professionelle Begleiterin, sie konnte auf sehr menschliche Weise viele Dinge zum Gegenstand der Aufmerksamkeit machen, die hinter die Vordergründigkeit von Bildern – die schon schlimm genug waren – blicken ließen. Das Team war vor Ort wirklich zeitlich extrem eingespannt, und die Zeitrahmen waren dann so dicht, dass ich mich am zweiten Tag aus dem damit verbundenen Streß erschöpft etwas zurückzog. Alles in allem war es eine wohltuende Erfahrung für mich, erleben zu können, wie engagiert junge Menschen mit diesem düsteren Kapitel deutscher Vergangenheit umgehen. Und wenn der Film, der von dem Team nach unserer Rückkehr am 22. März 2012 nun erstellt wird, einen Beitrag dazu leistet, dass immer mehr Schulen dazu angeregt werden, die Gedenkstätten zu besuchen und ihren Zerfall zu verhindern, dann wäre das ein gutes Omen.

Ich selbst habe in meiner Zeit als Lehrer gerade die Zeit des Nationalsozialismus intensiv in den Klassen 10 im Geschichtsunterricht behandelt. Dabei habe ich viele Filmdokumente, auch aus den KZ's, zeigen können.

Doch hatte ich oft das Gefühl, dass – bei allen erschreckenden Zahlen und Fakten – eine wirklich intensive Betroffenheit unterblieb: auch bei mir selber! Das hat sich durch diesen Besuch schlagartig verändert. Mit dem Eindruck vor Ort haben die Zahlen ein Gesicht bekommen, und mir laufen in der Rückbetrachtung bei einigen Bildern Schauer über den Rücken; so verbinde ich z.B. mit dem Bild leerer Zyklon B Kartuschen nun Gesichter von Menschen, die mit akribisch deutscher Gründlichkeit fotografisch erfasst wurden, und die den Besucher von den Wänden der Bauten des Stammlagers mit aufgerissenen Augen anstarren.....und ich stelle mir ihre Gefühle und Ängste vor. Das ging nicht nur mir so: Vielen Gruppen von Jugendlichen aller Nationen – ein Großteil übrigens aus Israel – waren tiefe Betroffenheit und ehrliches Entsetzen anzumerken. Umarmungen und Tränen konnte man des öfteren sehen. Und jedem, der trotz allem das Unvergleichliche an Grausamkeit mit anderen menschlichen Grausamkeiten vergleichen will, sei gesagt: Das geht nicht! Es gibt nichts Vergleichbares an systematisch perfektionierter Unmenschlichkeit. Das Andenken daran darf nicht dem Zerfall preisgegeben werden. Für mich ist es keine Frage: Diese Verbrechen dürfen im menschlichen Gedächtnis nicht verjähren! Und allen, die immer noch der Mär von der „Auschwitzlüge“ Glauben schenken, sei gesagt: Fahrt hin und schaut hin, wenn ihr Mut habt! Es ist kein Fake!

Ralf - Peter Becker

Frisch auf den Müll?

50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen: Jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot. Das meiste davon endet im Müll, bevor es überhaupt den Verbraucher erreicht. Deutsche Haushalte werfen jährlich Lebensmittel für 20 Milliarden Euro weg – so viel wie der Jahresumsatz von Aldi in Deutschland. Das Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. In den Abfall-Containern der Supermärkte findet man überwältigende Mengen einwandfreier Nahrungsmittel, originalverpackt, mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum.

Über zehn Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr werden allein in Deutschland weggeworfen. Und es werden immer mehr.

Es ist ein System, an dem wir uns alle beteiligen: Supermärkte bieten durchgehend die ganze Warenpalette an. Bis spät in den Abend muss das Brot in den Regalen frisch sein, zu jeder Jahreszeit gibt es Erdbeeren. Und alles muss perfekt aussehen: Ein welkes Salatblatt, ein Riss in der Kartoffel oder eine Delle im Apfel und sofort wird die Ware aussortiert, Joghurtbecher schon zwei Tage vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums.

Dass wir die Hälfte unseres Essens verschwenden, wirkt sich verheerend auf das Weltklima aus. Denn die



Landwirtschaft ist für mehr als ein Drittel der Treibhausgasemissionen verantwortlich, der Anbau der Lebensmittel verbraucht Energie und Dünger und zerstört immer mehr Regenwälder. Wenn Lebensmittel auf der Müllkippe verrotten, entweicht zusätzlich Methan, das bei der Erderwärmung 25-mal so stark wirkt wie Kohlendioxid. Eine Halbierung des

Lebensmittelmülls würde ebenso viele Klimagasen sparen, wie wenn wir jedes zweite Auto stilllegten! Dazu können Sie entscheidend beitragen, indem Sie ihr Einkaufs- und Verbrauchsverhalten überdenken. Hier ein paar Tipps (die wir vielleicht nur wieder einmal stärker bedenken sollten...):

Machen Sie sich einen Essensplan über die Woche. Schauen Sie vor dem Einkauf in Kühl- und Vorratsschrank nach, was Sie noch haben. Schreiben Sie sich eine Einkaufsliste. Kaufen Sie nur das ein, was Sie wirklich benötigen. Kaufen Sie nicht zuviel ein und lassen Sie sich nicht von angeblichen Schnäppchen („Nimm zwei – zahl eins“) verführen. Achten Sie stattdessen bewusst auf heruntergesetzte Waren mit noch kurzem Gütedatum. Messen Sie vor der Zubereitung die Essensportionen ab. Brauchen Sie Reste einer Mahlzeit auf. Wärmen Sie Speisen wieder auf und frieren Sie überschüssiges Brot und Brötchen ein. Kreieren Sie aus den restlichen Zutaten und den Speiseresten neue

Gerichte. Ist doch gar nicht so schwer – oder?

Quelle: Umweltausschuss des Ev. Kirchenkreises Hattingen-Witten, Ökoinfo 1/2012

Schöpfung bewahren

Gott schuf das Universum,
die Erde und alles Leben
Gott gibt uns den Auftrag,
seine Schöpfung zu bewahren.



Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.
Markus 4,24

Leserbrief

Helmut Schwiebert hat Recht: Es sind - leider wie immer - erbärmlich wenige Gemeindeglieder zur Wahl gegangen! Es hat auch kaum genug Kandidatinnen und Kandidaten gegeben.

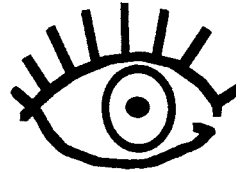
Aber darf man wirklich unter Verweis auf die hohen Kosten vorschlagen, das Wählen in Zukunft einfach bleiben zu lassen? Darf man aus Furcht, bei der Wahl unterlegene Kandidaten könnten sich verbittert von der Gemeinde abwenden, darauf verzichten, weitere geeignete Leute aus der Gemeinde anzusprechen? In einer Zeit, in der sich im arabischen Raum Menschen erschießen lassen für mehr Demokratie?

Immerhin: Über 100 Gemeindeglieder in Norf sind ja zur Wahl gegangen und möchten dies wahrscheinlich auch 2016 wieder tun.

Die hohen Kosten bei minimaler Beteiligung sind natürlich ein Argument, aber gibt es wirklich keine Möglichkeit, die Wahl selbst kostengünstiger zu machen? Wäre es z.B. kirchenrechtlich machbar, die Presbyteriumsmitglieder einfach in einer Gemeindeversammlung von den Anwesenden in geheimer Wahl wählen zu lassen? Die Rückkehr zur Aristokratie der Ko-optation ist jedenfalls keine Alternative, die Gemeindegliederwahl muss bleiben!

Jan P. Puchelt

Willkommen in Gottes Welt!



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Unter diesem Motto startete im letzten Jahr ein bundesweites Projekt von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Evangelischen Literaturportal, dem Dachverband der ev. öffentlichen Büchereien, das sich vor allem an Familien mit Kleinkindern richtet.

Sie sollen auf die Bedeutung von Bilderbüchern und frühem Vorlesen aufmerksam gemacht werden und Anregungen für einfache Rituale im Familienalltag bekommen.

Dafür wurde ein Willkommens-Buchbeutel entwickelt, der

- das Bilderbuch „Weißt du, wie viel Sternlein stehen?“
- eine Elternbroschüre zu den Themen: Vertrauen, Bilderbücher, Rituale und Taufe
- und eine CD mit alten und neuen Kinderliedern enthält.

Wir nehmen im Sommer an dieser Aktion teil und verschenken die Buchbeutel an Familien mit kleinen Kindern

- im Taufgottesdienst
- in den Krabbelgruppen der Gemeinde
- und bei Aktionen in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten.

Willkommen beim Sommerleseclub 2012!

Ermutigt durch die gute Resonanz der zwei vergangenen Jahre, laden wir alle Kinder ab der 5. Klasse zum SLC und die Kinder der 2. bis 4. Klasse zum SLC Junior ein.

Wir haben schon viele neue Bücher für Euch eingekauft!

Die Termine:

Start der Ausleihe

Do, 5. Juli 2012 16:00 – 18:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien

Di, 16:00 – 18:00 Uhr

Do, 16:00 – 18:00 Uhr

Abgabe der Leselöcherbücher

bis Freitag, 24. August 2012

Abschlussfeier mit Zertifikatsausgabe bei uns in der Bücherei (oder im Gemeindehaus)

Mi, 29. August 2012 um 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher und wünschen allen Lesern schöne Urlaubstage und viel Muße zum Lesen.

Das Büchereiteam

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE ALLER DREI GEMEINDEBEZIRKE IN DER SOMMERKIRCHE. MOTTO: 'SINGT DEM HERRN EIN LIED'

Gottesdienste und Predigten zu Liedern Beginn jeweils um 10.00 Uhr (außer am 29.07.)

Sonntag, 15. Juli:
Trinitatiskirche Rosellerheide

Der Mond ist aufgegangen
Pfarrer Hermann Schenck

Sonntag, 22. Juli:
Trinitatiskirche Rosellerheide

Befiehl du deine Wege
Pfarrer Ralf Düchting

Sonntag, 29. Juli:
Friedenskirche Norf
um 17.30 Uhr

Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf
Pfarrer Michael Parpart

Sonntag, 05. August:
Friedenskirche Norf

Vertraut den neuen Wegen
Pfarrer Michael Parpart

Sonntag, 12. August:
Kreuzkirche Nievenheim

Ein feste Burg ist unser Gott
Pfarrerin Daniela Meyer-Claus

Sonntag, 19. August:
Kreuzkirche Nievenheim

Geh aus mein Herz und suche Freud
Pfarrerin Daniela Meyer-Claus

im Anschluss: Begegnungen bei Kaffee und Plätzchen,

BUNDESFREIWillIGENDIENSTLER GESUCHT

Der Zivildienst wird ja in der bisherigen Form nicht mehr angeboten. Stattdessen wurde der Bundesfreiwilligendienst eingeführt. Männer und Frauen können hier für eine Weile im sozialen Bereich mitarbeiten und wertvolle Erfahrungen für ihr Leben und ihren Beruf sammeln.

Unser Presbyterium hat entschieden, die Stelle für einen Bundesfreiwilligendienstler / eine Bundesfreiwilligendienstlerin zu besetzen. Auf den ‚Gemeinde-Bufdi‘ wartet ein interessantes und

vielseitiges Aufgabenfeld: Mitwirkung bei besonderen Veranstaltungen, Unterstützung bei Küstertätigkeiten, Erledigungen, Einkäufe, praktische Unterstützung der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit und manches mehr. Wer sich für die Stelle interessiert, Freude an abwechslungsreicher Arbeit hat, gerne mit Menschen zusammenkommt, selbstständig und flexibel ist (und einen Führerschein Kl. 3 besitzt), wende sich bitte an Jürgen Salmen (Tel. 02137 / 7 06 09) oder Pfr. Düchting (Tel. 02137 / 10 36 37).

Ralf Düchting

Wind, Watt, Wölfe, Wellen

Segelfreizeit 2012

Vom 30. März bis 5. April waren 27 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren und das vierköpfige Team unter der Leitung von Sarah Mückenhoff wieder auf dem IJsselmeer und niederländischem Wattenmeer unterwegs, es war die inzwischen fünfte Segelfreizeit unserer Gemeinde!

Wie letztes Jahr hatten wir wieder den Zwei-Mast-Klipper „Iselmar“ gebucht, wir starteten diesmal in Heeg, fuhren über Kanäle nach Stavoren, über's IJsselmeer nach Medemblik und Makkum und schließlich ins Wattenmeer auf die Nordsee-Insel Terschelling.

Trotz eher kaltem Wetter hatten wir wieder eine sehr schöne Zeit, ordentlich Wind und einige Höhepunkte wie ein Geländespiel in den Dünen

oder einen sehr kreativen Wettbewerb um das beste Werbevideo für ein vorgegebenes niederländisches Wort.

Bei den üblichen Werwolf-Kartenspiel-Runden, dem gemeinsamen Küchendienst und verschiedenen Aktionen lernte sich die Gruppe in den nur sechs Tagen kennen und schätzen und es war ein besonderer Anblick, dass auf der Rückfahrt am Gründonnerstag fast alle Teilnehmer dicht an dicht im hinteren Teil des Busses saßen und sich unterhielten, statt wie üblich mit Stöpsel im Ohr auf das Ende der Fahrt zu warten.

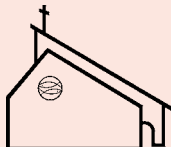
Gerne nächstes Jahr wieder!

Fotos der Fahrt im Internet unter www.norf-nievenheim.de

Jan P. Puchelt



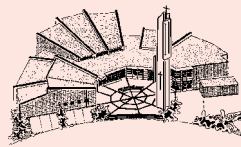
Gottesdienste im Juni 2012



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

	Familiengottesdienst mit Taferinnerung Sonntag, 03.06. 10.45 Uhr Meyer-Claus	Familiengottesdienst mit KiTa Emsstr. 9.30 Uhr Parpart	Ökumen. Gemeindefest mit KiTa Föhrenstr. 10.00 Uhr Düchting / Schenck ----- 18.00 Uhr Abschlussandacht in St. Peter
--	--	--	---

Kollekte: Kolumbien: Ein Zuhause für die Ausgestoßenen

	Gottesdienst mit Haus der Lebenshilfe Sonntag, 10.06. 10.45 Uhr Meyer-Claus / Clüver	9.30 Uhr Parpart	10.45 Uhr Schenck
--	--	----------------------------	-----------------------------

Kollekte: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

	Sonntag, 17.06. 10.45 Uhr Becker	9.30 Uhr Düchting	mit Chor „Wohlgestimmt“ 10.45 Uhr Düchting
--	--	-----------------------------	---

Kollekte: Partnerschaft mit der Theologischen Hochschule der BNKP „STT Sundermann“ auf Nias

	Sonntag, 24.06. 10.45 Uhr Meyer-Claus	Ökumen. Gemeindefest mit Familiengottesdienst 10.45 Uhr Parpart	10.45 Uhr ☺ Düchting
	Kindergottesdienst 12.00 Uhr ☺ Meyer-Claus	18.00 Uhr Abschlussandacht in St. Andreas	

Kollekte: Notfallseelsorge

Erläuterung = Gottesdienst mit Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am **ersten Freitag** im Monat um **10.00 Uhr** statt, also am **01. Juni** und am **06. Juli**, dann aber erst am **10. August**.
Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für Juni:

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1. Korinther 15,10

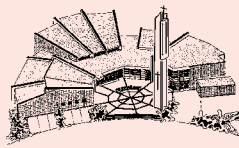
Gottesdienste im Juli 2012




Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 10.45 Uhr 
01.07. Schwiebert

9.30 Uhr
Düchting


10.45 Uhr
Düchting

Kollekte: Diakonische Aufgaben der EKD

Gottesdienst mit
Jubelkonfirmation
und Reisesegen

Sonntag, 10.45 Uhr
08.07. Meyer-Claus

9.30 Uhr
Schneiders-Kuban

10.45 Uhr 
Schneiders-Kuban

Kollekte: Vietnam - Frauen sind keine Ware

Sommerkirche „Der Mond ist aufgegangen“

Sonntag,
15.07.

10.00 Uhr
Schenck

Taufgottesdienst

14.00 Uhr
Düchting

Kollekte: Psychosoziales Zentrum

Sommerkirche „Befiehl du deine Wege“

Sonntag,
22.07.

10.00 Uhr
Düchting


Kollekte: Namibia - HIV und Aids: Eine Kirche im südlichen Afrika gibt nicht auf

Sommerkirche „Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf“

Sonntag,
29.07.

17.30 Uhr (Taizé-Gebet)
Parpart

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

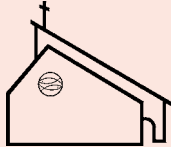
Erläuterung  = Gottesdienst mit Abendmahl

Monatsspruch für Juli:

*Mit welchem Maß ihr messt,
wird man euch wieder messen.*

Markus 4,24

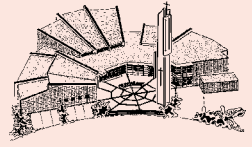
Gottesdienste im August 2012



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sommerkirche „Vertraut den neuen Wegen“

Sonntag,
05.08.

10.00 Uhr
Parpart

Kollekte: Diakonische Jugendhilfe

Sommerkirche „Ein feste Burg ist unser Gott“

Sonntag,
12.08.

10.00 Uhr
Meyer-Claus

Kollekte: Gemeinsame Verantwortung von Christen und Juden

Sommerkirche „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Sonntag,
19.08.

10.00 Uhr
Meyer-Claus

Taufgottesdienst

14.00 Uhr
Meyer-Claus

Kollekte: Kongo - Zukunftschancen für Schulkinder

Sonntag,
26.08.

10.45 Uhr
Meyer-Claus

Kindergottesdienst

12.00 Uhr
☺ Meyer-Claus

Kollekte: Aufgaben im Bereich der UEK (EKU)

Abendgottesdienst mit
Diakonisches Werk Neuss

17.30 Uhr
Parpart

10.45 Uhr
☺ Clüver

Erläuterung

☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für August:

*Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.*

Psalm 147,3

KRABELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

10.06. und 08.07. um 15.30 Uhr

Rosellerheide, Trinitatiskirche

29.06. um 17.00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Dinkbank: 10.00 Uhr

Neusser Straße: 9.00 Uhr

Kreuzkirche: 11.00 Uhr für Vorschulkinder

Termin: 26.06.



Rosellen

Allerheiligen: Do, 21.06. und Mi, 22.08., jeweils um 9.15 Uhr

Rosellerheide: So, 03.06. um 10.30 Uhr

(Familiengottesdienst zum Gemeindefest)

SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8.00 Uhr

Klasse 3 + 4: 19.06.

Klasse 4: 03.07.: ökumenisch in St. Gabriel

Grundschule Am Kronenpützchen Straberg um 8.00 Uhr

Klasse 1-4: 21.06. und 05.07.: ökumenisch in St. Agatha

Friedensschule Gohr um 11.00 Uhr

Klasse 1-4: 06.07.: ökumenisch in St. Odilia

Friedensschule Nievenheim um 9.00 Uhr

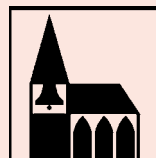
Klasse 1-4: 04.07.: ökumenisch in St. Pankratius

Salvatorschule Nievenheim um 8.00 Uhr

Klasse 1-4: 06.07.: ökumenisch in St. Pankratius

BvS-Gesamtschule um 17.00 Uhr

29.06.: ökumenischer Abiturgottesdienst in der Ev. Kreuzkirche
(unter Vorbehalt)



Norf, Friedenskirche

Di 26.06. um 8.00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 27.06. um 8.10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 06.06., 20.06., und 04.07., jeweils um 8.00 Uhr

Mi 06.07. ökumen. Schulentlassung

Mi 23.08. um 8.30 und 10.30 Uhr ökumen. Einschulungen in St. Peter

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr (Sommerpause vom 18.07. - 15.08.)



KIRCHENMUSIK*Rosellerheide*

Kirchenchor Di 19.30 - 21.30 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)
 Bläserkreis Do 19.45 - 21.15 Uhr (Lena Hermann ☎ 0176-32 84 77 41)

**KINDER- UND JUGENDCHÖRE**

Kinderchor 5 - 7 Jahre: Dienstags 16.00 - 16.45 Uhr
 Kinderchor 8 - 12 Jahre: Donnerstags 16.30 - 17.15 Uhr
 Jugendkantorei: Donnerstags 17.30 - 19.15 Uhr

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt

Kinderchor

**KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREISE***Nievenheim*

Termine nach Absprache im Team
 (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Rosellerheide, Trinitatiskirche

bei Familie Düchting (aktuelle Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

**KONFIRMANDENUNTERRICHT***Nievenheim*

Jg. 11/13: 05.06., 19.06. und 03.07. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

jeweils 14-tägig
 Jg. 11/13: Fr 15.15 Uhr und 16.30 Uhr (Michael Parpart)

*Rosellerheide*

Jg. 11/13: Do 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

ANGEBOTE FÜR SENIOREN*Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)*

Mi 14.00 - 16.00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder
 Termin: 13.06.

Do 14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15.30 - 16.30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)
 Di 15.00 - 17.00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)
 Mi 15.00 - 17.00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)
 Do 10.30 - 13.00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)



ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/



Allerheiligen

Kindertreff (8 - 12 Jahre) Di, Mi und Do 15.00 - 18.00 Uhr (G. Gövem)
Jugendtreff (ab 13 Jahre) Di und Do 18.00 - 20.00 Uhr (G. Gövem)

Nievenheim

Informationen zu einzelnen Aktionen werden im Internet oder durch Aushänge bekannt gegeben.

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre) Mi 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Mädchentreff (ab 10 Jahre) Mi 18.00 - 19.00 Uhr (C. Tröbs)
Konfi-Projekte, monatlich Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre) Mo 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (12 - 17 Jahre) Mo 18.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (10 - 14 Jahre) Fr 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (12 - 17 Jahre) Fr 18.00 - 21.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (ab 10 Jahren) So 16.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE

Nievenheim (ökumenisch)

Di 20.00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)

Rosellerheide

Do 20.30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)



FRAUENHILFE

Nievenheim

Mi 15.00 - 17.00 Uhr
Termine: 06.06., 20.06., 04.07. und evtl.29.08.: Ausflug

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15.00 Uhr
Termine: 27.06., 25.07. und 29.08.



SPIELE-NACHMITTAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 13.06., 27.06., 14.07. und 22.08.

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9.00 - 10.30 Uhr und 10.45 - 12.15 Uhr

Anmeldung: Ina Ziffler ☎ 02137 - 78 78 87

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo - Fr 9.15 - 11.30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 2. Lebensjahr: Mo 15.00 - 17.15 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Ev. Kindertagesstätte NONI, An der Dinkbank 5

Do 15.30 - 17.00 Uhr

Städt. Tageseinrichtg. für Kinder Villa bunte Wolke, Gabrielstr. 6

Fr 9.30 - 11.00 Uhr

Anmeldung: Corinna Rösken ☎ 02133 - 21 52 71

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi u. Do 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di u. Mi 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mo + Di 9.15 - 11.30 , Mi 15.15 - 17.30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo u. Di 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Heike Zahr ☎ 02182 - 8 24 46 92

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, ☎ 02131 - 6 65 99 06, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Weltläden*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

Nievenheim

Mobiler Weltladen-Kiosk fallweise nach dem Gottesdienst

Kontakt: Lilo und Manfred Puchelt ☎ 02133 - 9 11 91

**TÖPFERKREIS, HANDARBEITEN, MALEREI***Rosellerheide*

Mi 19.00 - 21.15 Uhr Malen mit Acryl

(Frau Palm ☎ 02137 - 78 68 41)

BÜCHEREI*Nievenheim* (☎ 0 21 33 - 9 23 34)

Di + Do + Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.30 - 11.30 Uhr



KLEIDERSTUBE

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10.00 - 11.00 Uhr, Do 15.00 - 16.00 Uhr



Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de



Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Margret und
Friedhelm Kleinrensing An der Kirschfuhr 2 ☎ 02133 - 4 65 52

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert Niersstr. 12 ☎ 02137 - 21 64

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzler Espenstr. 53 ☎ 02137 - 6 04 81
Stephanie Opitz Föhrenstr. 26 ☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf ☎ 02137 - 99 94 70
Johannes Winkler Ulmenallee 18, Norf ☎ 0241 - 70 16 96 34

Druck

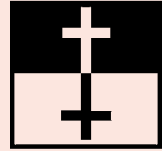
CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen
Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **26.07.2012**

Chronik unserer Gemeinde

Anfang Februar bis Ende April 2012

BEERDIGUNGEN



Nievenheim

Karin Tebbe (73 Jahre)
Christa Stumm-Podbiol (79 Jahre)
Charlotte zum Brook (82 Jahre)
Gerhard Lindauer (70 Jahre)
Lotte Heinemann (94 Jahre)
Rudi Barakling (85 Jahre)
Gerda Hengels (90 Jahre)

Norf

Hedwig Rösler (85 Jahre)
Karin Woschnik (73 Jahre)
Hans Glaser (77 Jahre)
Bruno Rieck (75 Jahre)
Fritz Janke (65 Jahre)
Heinz-Jürgen Hinz (76 Jahre)
Hartmut Elter (78 Jahre)
Heinz Volkmar (57 Jahre)
Gerit Herrmann (71 Jahre)
Horst Göhler (70 Jahre)

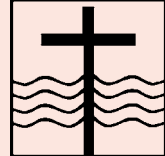
Rosellen

Horst Bilda (86 Jahre)
Gisela Cappell (67 Jahre)
Horst Hansen (66 Jahre)
Manfred Duisberg (83 Jahre)
Eva Quix (77 Jahre)

TAUFEN

Nievenheim

Ella Froitzheim
Tim Beckmann
Laura Sofie Seibel
Hanna Stoßberg



Norf

Jan Zimmermann
Lea Wegner
Josephine Adele Schäkel
Ferdinand Carl Quirinus Korte
Constantin Hammerich

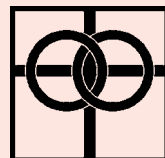
Rosellen

Yunia Siewert
Marlene Arndt
Nele Plamper
Laurenz Düwell
Linus Wiezorrek
Elise Vogel

TRAUUNGEN

Norf

Peter Fuchs und Birgit Fuchs, geb. Hallen



Rosellen

Alexander Bliersbach und Olga Bliersbach, geb. Kembel
Michael Stratmann und Jessica Stratmann, geb. Baum

Rosellen

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

Am 3. Juni findet unser ökumenisches Gemeindefest rund um die St. Peter Kirche in Rosellen statt. Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit Gottesdiensten in der Trinitatiskirche und in der St.-Peter-Kirche. Um 11.15 Uhr gibt es dann eine ökumenische Eröffnung vor St. Peter. Im Anschluss erwartet die Besucher ein buntes Programm für alle Altersgruppen mit Musik, Essen und Trinken, Spiele für Kinder, Aktionen und vieles mehr. Den Schlusspunkt bildet eine ökumenische Abendandacht in St. Peter um 18.00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM

29. JUNI MIT TAUFERINNERUNG

Auch im Juni gibt es wieder einen sommerlichen Gottesdienst für kleine Leute in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Alle Kinder sind am 29. Juni um 17.00 Uhr zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir wollen miteinander singen, spielen und eine Geschichte aus der Bibel hören.

In besonderer Weise eingeladen sind auch alle Familien, deren Kinder in den vergangenen zwölf Monaten getauft wurden.

Ralf Düchting

SOMMERPAUSE DER ABENDANDACHTEN IM JULI/AUGUST

Auch in diesem Jahr wird es für unsere Abendandachten eine kleine Sommerpause geben. Die letzte Andacht im Monat Juli findet am Mittwoch, 11. Juli 2012, um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche statt. Im August beginnen die Andachten dann wieder ab dem 22. August 2012.

Die Andachten werden fast ausschließlich von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gestaltet. Die Lieder, Geschichten und Gedanken rund um Themen des christlichen Glaubens bieten eine gute Gelegenheit zur Besinnung und zum Nachdenken unter der Woche.

Ralf Düchting

SENIORENGEBURTSTAGE

Im Juli findet wieder für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 25. Juli 2012, 15.00 bis 17.00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der 'Geburtstagskinder' herzlich eingeladen.

Ralf Düchting



Rosellen

VORANKÜNDIGUNG:

**GOTTESDIENST ZUR ANMELDUNG
DER NEUEN KONFIRMANDEN**

Am 02. September bieten wir in der Trinitatiskirche um 10.45 Uhr einen besonderen Gottesdienst zur Anmeldung der neuen Konfirmanden an. Alle Jungen und Mädchen, die zwischen dem 1. Juli 1999 und dem 30. Juni 2000 geboren sind, werden dazu eine besondere Einladung bekommen. Der Unterrichtstag ist der Dienstag; die Stunden beginnen am 4. September. Es wird voraussichtlich drei Gruppen um 15.30 Uhr, 16.30 Uhr sowie um 17.30 Uhr geben.

Ralf Düchting

**VORANKÜNDIGUNG: KINDERBIBELTAG
AM 15. SEPTEMBER**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein großes Kinderbibeltag-Wochenende im Gemeindezentrum Trinitatiskirche. Termin hierfür ist der 15./16. September. Genauere Informationen enthält der nächste Gemeindebrief. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung mitmachen möchte, melde sich bitte bei

Ralf Düchting, Tel. 02137 / 10 36 37.

Ralf Düchting



KINDERKIRCHE GANZ NEU

Das neue Modell der Kinderkirche ist gut angelaufen und wird natürlich in den kommenden Monaten fortgesetzt.

Immer am letzten Sonntag im Monat treffen sich Kinder und Mitarbeiter während der gesamten Gottesdienstzeit (10.45 Uhr bis ca. 11.45 Uhr) unten im Saal. Auf dem Programm stehen fetzige Lieder, spannende Geschichten und tolle Aktionen.

Die aktuellen Termine sind:

24. Juni und 26. August

Ralf Düchting

Norf

GEMEINSAMES GEMEINDEFEST

„Laßt uns miteinander...“

In diesem Jahr können wir dankbar ein besonderes Jubiläum begehen, denn seit nun 25 Jahren feiern wir unsere Pfarr- und Gemeindefeste in Norf gemeinsam.

Das 25. gemeinsame Gemeindefest findet am 24. Juni rund um die Norfer Friedenskirche statt. (1987 übrigens rund um St. Andreas)

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 10.45 Uhr in der Friedenskirche und einer Messe um 11.15 Uhr in St. Andreas!

Danach erwartet alle Besucher eine buntes Programm mit Angeboten für alle Altersgruppen. Auch für Essen und Trinken wird natürlich reichlich gesorgt sein.

Über Kuchenspenden zu diesem besonderen Jubiläum würden wir uns sehr freuen! Seinen Abschluss findet das Gemeindefest mit einer gemeinsamen Andacht in der St. Andreas-Kirche um 18.00 Uhr.

Wir laden herzlich ein!

Michael Parpart

NACHMITTAG FÜR

ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Der nächste Nachmittag für ältere Gemeindeglieder findet am Mittwoch, dem 13. Juni von 14.00 - 16.00 Uhr in der Friedenskirche Norf statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Michael Parpart

FAMILIENGOTTESDIENST IN NORF

Mit einem Familiengottesdienst, der von unserer NoNi-KiTa Emsstr. gestaltet wird, wollen wir den bisherigen Leiter dieser Einrichtung, Herrn Werner Lütter, verabschieden. Dazu laden wir herzlich ein. Wir beginnen am 3. Juni um 9.30 Uhr.

Michael Parpart

CHORGE BET

Nach der Ordnung der Ev. Michaelsbruderschaft feiern wir am Freitag, dem 8. Juni, ab 18.45 Uhr ein Chorgebet bestehend aus Vesper und Komplet, verbunden durch eine gemeinsame Mahlzeit. Anmeldung ist hierzu erbeten unter Norf 3133.

Michael Parpart

TAIZÉ-GE BET

Auch im Rahmen unserer Sommerkirche laden wir zu einem weiteren Taizé-Gebet herzlich in die Norfer Friedenskirche ein:

Sonntag, 29.07.12, 17.30 Uhr.

Michael Parpart

ABENDGOTTESDIENST IM AUGUST

In unserem Abendgottesdienst im Monat August wird sich ein Arbeitsbereich des Diakonischen Werkes Neuss vorstellen.

Friedenskirche Norf,

Sonntag, 26.08.12, 17.30 Uhr.

Michael Parpart

Mit jedem eigenen kleinen Schritt auf den anderen zu wird die Welt ein kleines bisschen anders, als sie vorher war. Das wäre doch schön.

Nyree Heckmann

Norf

KONTAKTE ZUR JVA ATTENDORN

Im August und im September stehen wieder unsere Begegnungen mit der Justizvollzugsanstalt in Attendorn an:

1. Unser Besuch in Attendorn

Zu Montag, dem 27. August, sind wir in einen abendlichen Gesprächskreis eingeladen. Interessierte wenden sich bitte zwecks weiterer Informationen an

Pfr. Parpart (Tel: 02137 / 31 33).

2. Gottesdienst in Norf

Am Sonntag, dem 2. September, erwarten wir dann den Gegenbesuch einer Gruppe aus Attendorn in der Friedenskirche Norf. Beginn: 09.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu Gespräch und gemeinsamem Mittagessen.

Michael Parpart

AUSSTELLUNG ZUR GESCHICHTE DES GESANGBUCHES

In Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum im Jahre 2017 hat unsere Kirche dieses Jahr unter das besondere Thema „Reformation und Kirchenmusik“ gestellt. Als vielleicht „schönstes Geschenk der Reformation“ hat man das Gesangbuch bezeichnet.

Die Entwicklung und Geschichte des Gesangbuches soll in zwei Ausstellungen näher beleuchtet werden. Die erste Aus-

stellung dokumentiert die Geschichte unseres derzeitigen Gesangbuches, dessen Wurzeln bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts reichen.

Diese Ausstellung wird in der Friedenskirche Norf am Sonntag, dem 10. Juni 2012, nach dem Gottesdienst eröffnet.

Sie ist sonntags immer nach dem Gottesdienst und donnerstags von 18.00-19.00 Uhr geöffnet.

Die zweite Ausstellung, sie wird am Reformationstag, den 31. Oktober 2012, eröffnet, befasst sich dann mit den Anfängen des Gesangbuches in der Reformationszeit.

Michael Parpart

WIE ES WURDE, WAS ES IST.

Vortrag zur Entwicklung und Bedeutung des „Evangelischen Gesangbuches“

Referent: Pfr. M. Parpart,
Friedenskirche Norf,
Donnerstag, 14. Juni 2012,
Beginn: 19.30 Uhr.

Michael Parpart



Nievenheim

FAHRRADTOUR AM 14.06.2012

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zu einer Fahrradtour in die nähere Umgebung unter der Leitung von Wolfgang Dietrich. Treffpunkt ist um 15.30 an der Ev. Kreuzkirche, Bismarckstraße 72. Die Tour ist geplant für ca. drei Stunden und umfasst ca. 25km mit einer Pause, um einzukehren und sich zu stärken. Weitere Touren können verabredet werden.

Daniela Meyer-Claus

STUHLGYMNASTIK AM

Fit bis ins hohe Alter?!? Dazu wollen wir ab 20.06.2012 um 9.30 Uhr einen Beitrag leisten. Klaus-Werner Mahlfeld lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Katharina-von-Bora-Haus ein. Für ca. eine Stunde werden unter Anleitung kleine Übungen der Stuhlgymnastik gemeinsam ausprobiert und einstudiert. Nach Möglichkeit und bei Interesse werden neue Termine verabredet.

Daniela Meyer-Claus

SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK AM 28.06.2012 VON 9 - 11 UHR

Nachdem uns das erste gemeinsame von Frau Banowski liebevoll vorbereitete Frühstück gut geschmeckt hat, wollen wir weitere folgen lassen und laden zum o.g. Termin herzlich ins Katharina-von-Bora-Haus ein, um uns gemeinsam zu stärken. Im Anschluss an das Frühstück berichtet Pfarrerin Meyer-Claus aus ihrer täglichen Arbeit.

Daniela Meyer-Claus

FÜHRUNG RUND UM DEN KÖLNER DOM AM 7. AUGUST

Mer losse d´r Dom in Kölle ..., aber wir fahren gemeinsam hin. Klaus-Werner Mahlfeld bietet am o.g. Termin einen Ausflug in die Rhein-Metropole an. Rund um den Kölner Dom gibt es Anschauliches, Wissenswertes, Anekdoten und Besinnliches. Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Daniela Meyer-Claus

FAMILIENGOTTESDIENST ZUR TAUFERINNERUNG AM

3. JUNI UM 10.45 UHR

Wir laden alle Kinder, die in den vergangenen fünf Jahren in unserer Kreuzkirche getauft wurden bzw. die in unserem Bezirk wohnen, aber an anderen Orten getauft wurden, herzlich ein zum diesjährigen Taufenerinnerungsgottesdienst.

(Groß-)Eltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde, Patinnen und Paten sowie natürlich unsere Gemeindeglieder sind uns herzlich willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gottesdienstgemeinde zum Kaffeetrinken im Gemeindesaal eingeladen.

Daniela Meyer-Claus



Nievenheim

GOTTESDIENST MIT DEM HAUS DER LEBENSHILFE

AM 10. JUNI UM 10.45 UHR

In Kooperation mit den MitarbeiterInnen und BewohnerInnen des Hauses der Lebenshilfe und dem kreis-kirchlichen Pfarrer für integrative Gemeindegliederung Wolf Clüver laden wir wieder herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst, der diesmal zum Thema „Taufe – Wasser des Lebens“ stattfinden wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Beisammensein bei einer Tasse Kaffee ein. Wir freuen uns, wenn wir viele Gemeindeglieder zu diesem Gottesdienst begrüßen dürfen!

Daniela Meyer-Claus

SEGEN FÜR DIE (LEBENS-) REISE AM 08. Juli 2012 UM 10.45 UHR IN DER KREUZKIRCHE

Segen, Gottes guter Zuspruch für unser Leben, soll uns stark machen für unser Leben und uns durch das Leben begleiten. Oft kennzeichnet der Segen besondere Gelegenheiten in unserem Leben: Einführungen, Übergänge, Jubiläen, Abschiede und Neuanfänge.

Wir haben zu Beginn der Ferien in Nievenheim einige besondere Anlässe Gott zu loben und zu danken und um seinen Segen zu bitten. Und so laden wir im Rahmen des Gottesdienstes herzlich zu folgenden Anlässen ein:

1. Feier des Konfirmationsjubiläums

Wenn Sie vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden, gratulieren wir Ihnen ganz herzlich und laden Sie ein, dieses Jubiläum mit uns im

Rahmen dieses Gottesdienstes zu feiern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Nievenheim oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Eine schriftliche Einladung geht allen Gemeindegliedern automatisch zu, die noch in unserer Gemeinde wohnen oder aber durch ihr Alter zur Zielgruppe gehören.

Sollten Sie darüber hinaus Menschen kennen, die in diesen Jahren in der Kreuzkirche konfirmiert wurden und die nicht mehr in Nievenheim wohnen, wäre es nett, wenn Sie den Termin weitersagen würden. Interessierte, die eine persönliche Einladung erhalten möchten, wenden sich bitte an unsere Gemeindegliederssekretärin Frau Wittenburg unter 02131/ 6 65 99 23.

2. Verabschiedung unserer Jugendleiterinnen Sarah Busch und Anke Rauf

Da uns unsere Jugendleiterinnen verlassen, wollen wir sie in diesem Gottesdienst offiziell aus ihrem Dienst verabschieden. Danach wird es auch noch Gelegenheit geben, dies persönlich zu tun.

3. Reisesegen

Ferienzeit ist Reisezeit. Für einige Wochen im Jahr unterbrechen wir Arbeit, gewohnte Aufgaben und Betriebsamkeit und verlassen unsere gewohnte Umgebung oder gehen in uns, um auszuruhen, aufzutanken und um neue Eindrücke zu sammeln. Für das Gelingen dieser Zeit wollen wir Gott gemeinsam bitten - egal, ob Sie zu Hause bleiben oder weiter weg fahren. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, sich in diesem Gottesdienst für

Nievenheim

diese besondere Zeit im Jahr segnen zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Kaffeetrinken in den Gemeindesaal ein.

Daniela Meyer-Claus



FAMILIENGOTTESDIENST ZUR EINSCHULUNG AM

26. AUGUST UM 10.45 UHR

In diesem Jahr wollen wir alle Schülerinnen und Schüler, die ihre allererste Schulwoche hinter sich gebracht haben, im Gottesdienst besonders würdigen und laden alle Erstklässlerinnen und Erstklässler besonders herzlich zum Familiengottesdienst ein. Nicht evangelische Kinder sind uns in ökumenischer Verbundenheit immer willkommen!

Daniela Meyer-Claus

P.S.: Die Termine der Ökumenischen Gottesdienste zur Einschulung standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden durch Aushang und Abkündigung in den Gottesdiensten bekannt gegeben.

Wichtige Telefonnummern

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de	
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Kindertagesstätten des Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13	02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5	02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13	02137 - 38 97
--------------	---------------

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2	02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a	02137 - 66 47

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda-buening@norf-nievenheim.de
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Stelle zur Zeit unbesetzt ☎ 02133 - 9 00 25
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrer

Michael Parpart
Wisselter Weg 4, 41469 Neuss
☎ 02137 - 31 33 Fax 02137 - 31 31
E-Mail: Michael.Parpart@gmx.de
Sprechstunde: Do 18.00 - 19.00 Uhr

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Presbyter

Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Ute Schwiebert ☎ 02137 - 21 64

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Hermann Schenck
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 72 69 Fax 02137 - 77 88 3
E-Mail: H.Schenck@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Ralf Düchting
Werner-Bergengruen-Str. 46, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37 Fax 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05
E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Bundesfreiwilligendienstler

Stelle zur Zeit unbesetzt ☎ 0178 - 2 07 88 03

Mitarbeiter-Presbyterinnen

Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

Jugendmitarbeiterin für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troeb@norf-nievenheim.de

Jugendmitarbeiter für Allerheiligen

Gürcan Gövem ☎ 02137 - 10 46 88
Jugendtreff, Am Henselsgraben, 41470 Neuss
E-Mail: GGoevem@yahoo.de

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 14.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss

Further Str. 157

41462 Neuss

E-Mail: wittenburg@gemeindeamt.de

Aus dem Presbyterium

Aufgaben im Presbyterium

Das Presbyterium hat in den vergangenen Sitzungen Ämter neu besetzt und Aufgaben verteilt. Den Presbyteriumsvorsitz wird in den nächsten zwei Jahren Pfr. Ralf Düchting innehaben; stellvertretender Vorsitzender ist Thorsten Schmidt. Stefan Wilde bleibt Baukirchmeister; das Amt des Finanzkirchmeisters übernimmt Stephan Jäger.

Auch die gemeindlichen Ausschüsse und andere Gremien wurden neu besetzt. Herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder, die sich hier engagieren.

Leider haben unsere beiden Hauptamtlichen Jugendmitarbeiterinnen für den Bezirk Nievenheim Anke Rauf und Sarah Busch ihre Beschäftigungsverhältnisse gekündigt. Das Presbyterium wird in den kommenden Wochen beraten, in welcher Weise die Kinder- und Jugendarbeit im ersten Pfarrbezirk fortgesetzt werden soll.

Wir sammeln Liederhefte der vergangenen Kirchentage. Wer eins besitzt und es gerne spenden möchte, kann es in einem unserer Gemeindehäuser abgeben.

Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 64 60 68

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

Sommerkirche 2012

Das Presbyterium hat beschlossen, in den Ferienwochen wieder eine Sommerkirche anzubieten. Vom 15. Juli bis zum 19. August werden unter dem Thema ‚Singt dem Herrn ein Lied‘ sechs besondere Gottesdienste gefeiert. Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr (außer am 29. Juli um 17.30 Uhr). Es handelt sich um gemeinsame Gottesdienste, zu denen die gesamte Gemeinde eingeladen ist. Zusätzlich werden zwei Taufgottesdienste am 15. Juli und am 19. August angeboten. Mittelpunkt der Sommerkirchen-Gottesdienste sind im ‚Jahr der Kirchenmusik 2012‘ wichtige Lieder aus unserem Gesangbuch. Die entsprechenden Lieder werden nicht nur gesungen, sondern auch in den Predigten beleuchtet. Im Anschluss gibt es Kaffee, Plätzchen und gemütliches Beisammensein in den jeweiligen Kirchen und Gemeindezentren.

Ralf Düchting und **Silke Donath**





Vom Frosch zum Prinz?

Wir versuchen Ihre Wünsche zu erfüllen...

... einen Prinzen können wir Ihnen leider nicht versprechen, aber wir holen für Sie das Optimale aus Ihrer Einkommensteuererklärung!*

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle Dormagen

Beratungsstellenleiterin Erika Scholz

Josef-Schwartz-Str. 30
41542 Dormagen

Tel. (02182) 98 12
E-Mail LHB-0738@lohi.de
Internet www.lohi.de/738

*Wir zeigen Ihnen gerne - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.

Machen Sie mehr aus Ihren Finanzen: das Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.



 Sparkasse
Neuss

Machen Sie mehr aus Ihren Finanzen. Mit dem kostenlosen persönlichen Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre aktuelle Finanzsituation und entwickeln mit Ihnen Ihr individuelles Sparkassen-Finanzkonzept. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

infoaktuell

APOTHEKE
AM ALTEN BACH
BARBARA BAUMANN

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



*Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.*

Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr

Am Alten Bach 39-41 · 41470 Neuss-Allerheiligen · Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 · Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

Neuss-Rosellerheide*
Neukirchenerstr. - Ligusterweg 6
0 21 37 - 78 88 87

Neuss-Norf **Neuss-Norf**
Vellbrüggenerstr. 35 Südstraße 15-17
0 21 37 - 44 46 0 21 37 - 92 75 77

* Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Michael Bernd Team
HAARSCHNITTE



Marcellino
Kinderparadies GmbH



Hamburgerstraße 19
41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 97 98 260

www.indoor-kinderspieleparadies.de

**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neusser Straße 33 · 41542 Dormagen-Nievenheim
Schulstraße 47 · 41541 Dormagen-Stürzelberg
Telefon 0 21 33 / 53 54 70 (Tag u. Nacht) · Fax 0 21 33 / 22 79 98
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de